

ECD Botanik

Heilpflanzen

LEXIKA

**04-2-594 *Das neue Handbuch der Heilpflanzen* / Ingrid und Peter Schönfelder. - Stuttgart : Kosmos-Verlag ; Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 2004. - 502 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 3-440-09387-5 (Kosmos-Verl.) - ISBN 3-8047-2134-6 (Wiss. Verl.-Ges.) : EUR 49.90
[8138]**

Das Autorenpaar, bestens bekannt u.a. durch den seit 20 Jahren in mehreren Auflagen auf dem Markt befindlichen Kosmos-Heilpflanzenführer, beschreibt in diesem Handbuch über 750 der wichtigsten gebräuchlichen Heilpflanzen der Phytotherapie und Homöopathie aus allen Erdteilen.

Kurze Hinweise über *Heilpflanzenbilder*, *Geografische Herkunft der Heilpflanzen*, *Deutschsprachige Arzneibücher*, *Sammeln und Anbau von Heilpflanzen*, *Phytotherapie und Phytopharmaka*, *Pflanzliche Drogen* (und deren Wirkstoffe), *Zubereitung (Teebereitung und -mischungen, Extrakte)* und *Homöopathie* führen sehr informativ in die Thematik ein.

Etwas verwirrend sind allerdings die Zahlenangaben im Abschnitt *Geografische Herkunft der Heilpflanzen*. Von den im Handbuch beschriebenen 750 Pflanzen werden laut Text 600 in der Schulmedizin oder Volksheilkunde verwendet, die Addition nach Herkunft in Text und Abbildung ergibt allerdings die Zahl 900.

Im lexikalischen Teil sind die Pflanzen alphabetisch nach den wissenschaftlichen Pflanzennamen geordnet, wobei auch früher verwendete Synonyme angegeben sind. Es folgen der deutsche Pflanzename und der lateinische und deutsche Familienname. Eine kurze Leiste gibt Hinweise zur Größe der Pflanze, Blütezeit und Lebensform, ggf. ergänzt durch Symbole für Naturschutz und Giftpflanzen.

Der beschreibende Text gliedert sich in die Abschnitte *Botanik*, *Vorkommen*, *Drogen*, *Wirkstoffe* und *Anwendung*. Hier werden die wichtigsten Pflanzenmerkmale, die sich auch in vielen vorzüglichen Photos und historischen Abbildungen widerspiegeln,¹ aufgezählt, Verbreitung und Standorte genannt, die Arzneidrogen charakterisiert und die wirksamen Inhaltsstoffe bzw. Stoffgruppen näher erläutert. Gelb unterlegte Infokästen enthalten bei vielen Pflanzen weiter Wissenswertes, meist jedoch Hinweise zur Teebereitung.

Ein knappes, zweiseitiges Literaturverzeichnis, das neben vorwiegend neuerer Literatur mit erfreulich genauen bibliographischen Angaben auch drei für dieses Gebiet wichtige Zeitschriften und vier Internetdatenbanken enthält, sowie ein umfangreiches *Register der Arten und Drogen*, beschlie-

¹ Zu jeder beschriebenen Pflanze gibt es mindestens eine Abbildung.

ßen das Handbuch. Von den vier Internetdatenbanken ist allerdings die **Flora of Australia** unter der angegebenen URL nicht aufrufbar.²

Dieses Werk besticht durch seine wissenschaftlich fundierten und dennoch leicht verständlichen und inhaltsreichen Informationen. Der gute Eindruck wird noch durch die sehr deutlichen und anschaulichen Photos und Abbildungen (insgesamt über 1000) und die gelungene typographische Gestaltung verstärkt. Sowohl der Fachmann als auch der Laie werden ihre Freude an diesem rundum gelungenen Handbuch der Heilpflanzen haben.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

² Nicht <http://www.anbg.gov.au/abrs/abif/flora/main-abif-query-styles.html> ist die gültige URL, sondern <http://www.anbg.gov.au/abrs/online-resources/flora/index.html>